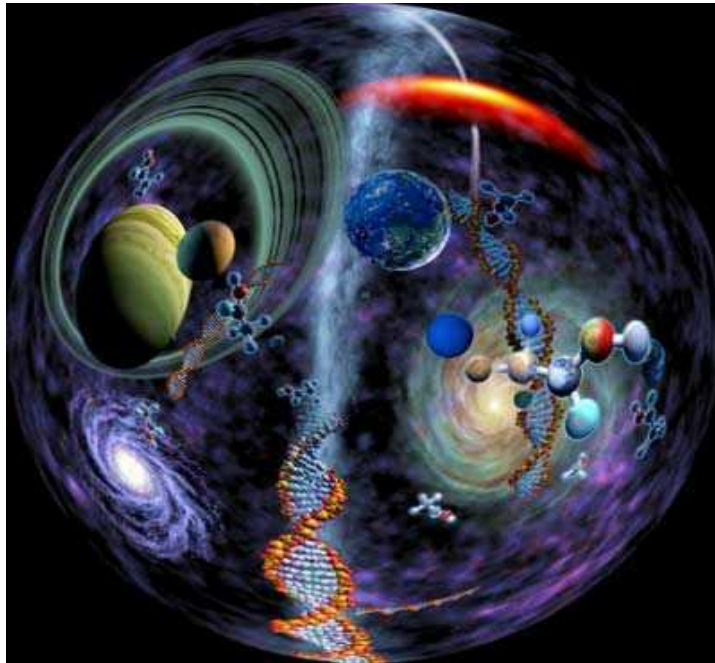


1.

DAS ERWACHEN...



Hier werden wir von den Mechanismen sprechen, welche das Erwachen begleiten, von der Bewusstseinswahrnehmung, dem Entkondizionieren, und dem individuellen und kollektiven Weg zum Bewusstsein, welches schon am Werk ist um die neue Welt zu erschaffen.

Das Erwachen in mir

Diese Epoche ist einzig und wirklich wunderbar. Du lebst zugleich in einer von der Gesellschaft verrückt gemachten Welt und du fühlst dich machtlos, diese Zerstörung zu vermeiden. Aber zugleich befindest du dich an der Schwelle einer neuen, unerwarteten Welt in der du deine ganze kreative Kraft entdecken wirst. Was für ein Paradox ! Dies ist die schwierige Periode des Übergangs zwischen dem Ende einer Welt und dem Anfang der nächsten in der dieses Mal die alten, vergangenen Regeln keine Macht und keine Substanz mehr haben werden.

Die Schwierigkeiten befinden sich in einem guten Verständnis dessen was auf dieser Bühne passiert, wo verschiedene Dimensionen aufeinander prallen.

2.

Man muss die richtige Haltung finden und mit Bewußtsein die gute Auswahl treffen.

Um es kurz zu fassen, beginnen wir hiermit: du bist nicht einfach geboren worden um von der Gesellschaft der Menschen ausgenützt zu werden; du bist ein göttliches Geschöpf...

Es sind wahrscheinlich eine Vielzahl innerer Hemmungen, die dich dazu bewegen, diese Tatsache in den Korb der Wahnvorstellungen dieser Zeit zu werfen. Trotzdem, wenn du dich auf den Weg, den ich dir nun darstellen werde, einlassen willst, könnte es sein, dass du dessen Möglichkeit sowie dessen wunderbare Potentiale annimmst.

Die Wahrnehmung

Sieh dies als ein Experiment an.

Versuche einige Augenblicke deine Anschauungen und das, was Gewissheit für dich ist, zu vergessen und folge der eigenen Einladung, dein Blickfeld ohne Vorurteile zu erweitern.

Bleibe gelassen in diesem Zustand des Empfangens und lass deinen Blick zur Erkenntnis gelangen, dass alles was du bist und alles womit du deine Umgebung beeinflusst, in Wirklichkeit die Frucht der Umstände ist, die dich dazu gebracht hat, das zu glauben was du in diesem Leben, seit deiner Geburt, gelernt hast.

Heute bist du erwachsen. Und du bist bei jedem Atemzug in der Dreieinigkeit von « Blick – Empfindung – Gedanke » verfangen.

Alles in dir beginnt und wiederholt sich durch den Blickwinkel mit dem du die Welt anschaust, und als Folge wird das womit du dich in Gedanken, Worten, Haltungen und Handlungen ausdrückst, durch deine Emotionen gefiltert.

Es ist die Qualität des Blickes, den du auf alle Dinge wirfst, der immer das Gefühl bestimmen wird, aus dem deine Gedanken und Emotionen geboren werden.

3.

Es ist in Wirklichkeit die Emotion, die du als erste Energie in diesem Haupt-Prozess ausdrückst. Und ihre Macht ist beträchtlich.

Als am Anfang deines Lebens dein Bewußtsein in dein fötales Wesen eindrang, hat deine Empfindung eine erste Farbe auf die leere Leinwand deiner Inkarnation gelegt.

Das war der Anfang eines Werkes, welches sich mit jeder Sekunde bereichert hat und dieses hat nie aufgehört, deine Empfindungen immer ein bisschen tiefer zu färben.

Als du ein Baby warst, bewog dich die Reinheit des Neugeborenen einen wohlwollenden und urteilslosen Blick zu haben, aber stell dir einmal vor, wie viele Filter durch das andauernden Experimentieren heute deinen Blick verschleiern.



Als erstes Experiment erlebtest du die Angst und sie hat dich durchdrungen. Sie konnte sich früh einschleichen, gleich am Anfang deines Lebens, kommt es darauf an, ob du mit Gewalt oder mit Zärtlichkeit empfangen wurdest, oder auch später.

Gleichwie, unter ihren verschiedenen Gesichtern wurde sie dir im frühesten Kindesalter durch deine Umgebung eingepflegt. Auf diesem wackeligen Pfeiler, auf dem viele deiner kommenden Schwächen deiner Persönlichkeit ruhen werden, hat sich dein Ich, dein Selbst, dein Ego begonnen aufzubauen.

4.

Es ist dein bewußtseinsloses Ich, dessen egozentrische Kapazität natürlicherweise immer neue Mechanismen erfindet um sich zu wehren, gleichgültig, ob man nun dieses Ego unter dem psychoanalytischen, dem spirituellen oder dem platonischen Gesichtspunkt betrachtet.

Dadurch wird die dich umgebende und dich von deinem wirklichen Sein trennende, aus Rauchschwaden bestehende Wand immer dichter.

Das Mentale ist sein liebstes Werkzeug, die Angst ihr Motor.

Wenn du in dir auf ehrliche Weise die unharmonischen Mechanismen, oder die schweren Situationen, die du erfährst, beobachtest, dann wirst du sehen, dass die Angst nie weit von deinen Empfindungen entfernt ist und dass sie dich nie verlassen hat, sie hat sich nur verändert und ihre Formen vervielfältigt um die Disharmonien zu entwickeln, die dich erschüttern.

Zu den alltäglichen Verkleidungen der Angst gehören das mangelnde Selbstvertrauen, hauptsächlich bei den Frauen in diesem patriarchalischen Zeitalter, das die Welt beherrscht, die multiplen Formen von Aggressivität, der Glaube man sei ein Opfer, die Verzweiflung, die Versuchung zur Abgrenzung.

Ich möchte dich zu der Erkenntnis einladen, die Angst nicht als eine natürliche Empfindung anzuschauen.

Sie ist ausschließlich eingeflößt,

und da, durch die unvollkommene Menschheit, deren Konditionierungen auf den selben Zusammensetzungen beruhen, jeder ihr ausgesetzt wurde, nährt man somit diese Angst, deren Stärke und Ausdehnung immer größer wird.

Die menschliche Gesellschaft hat also die Angst zu der Grundstruktur ihres Modells von Aktion und Reaktion gemacht. Das ist kein Verhängnis, es ist die Verkörperung eines Glaubens, und weil du eben glaubst, es sei ein Verhängnis, ist diese Komponente ein ganzer Bestandteil der Lebensbedingungen.

Dieser Kreis kann auf immer gebrochen werden.

5.

- Sich zu allererst bewusst werden, dass wir nicht unser Ego sind, ist die erste, unumgängliche Etappe des Heilungsprozesses.



Das Ego ist in dem von uns gewählten Inkarnationsexperiment in der Materie unentbehrlich. Es ist ein echtes Schweizer Taschenmesser das, um sich zu nähren, immer das richtige Werkzeug bereit hat. Aber vergiss ja nicht, dass es nur ein Werkzeug ist und du es als solches an richtiger Stelle benütze. Ein Werkzeug genau so zu achten wie deine Hand, aber eben ein Werkzeug, sonst nichts.

Du brauchst dich nicht mit deiner Hand zu identifizieren, denn du bist dir ganz bewusst, dass sie nicht du ist, sondern nur ein Teil davon, und ganz sicher nicht der Teil, der entscheidet, was du bist.

Das gleiche gilt für dein Ego.

6.

Trotzdem lässt du es die Leitung deiner Existenz übernehmen, weil du vergessen hast, dass du ein unendlich viel grösseres Wesen bist als die Persönlichkeit von der du glaubst, sie sei deine einzige Ausprägung. Davon werden wir in einem anderen Artikel sprechen.

- Verstehen, dass hinter jeder egoistischen Manifestation
- (Wut, Eifersucht, sich als Opfer empfinden, sich in sich zurückziehen)

- die Angst steht, dass diese Angst durch die Wunden mit ihrem ganzen Gefolge von Emotionen entstand, und dass jede Wunde heilbar ist.

Von welchen Ängsten ist hier die Rede? Nehmen wir ein Beispiel.

Eine von Gewalt geprägte Kindheit, was leider kein seltener Fall ist, wird den Weg des Erwachsenen durch die Filter des Schuldgefühls und des Mangels an Selbstvertrauen zeigen, einen immer wieder auftretender Mangel an Respekt sich selbst gegenüber. Was sich im täglichen Leben durch eine ganze Palette fein abgestuftem Benehmen und Verhalten ausdrücken kann.

Um nur zwei von oft auftretenden Beispielen zu nennen: die Neigung zur Selbstzerstörung, durch die man sich wiederholt in unheilvolle Situationen bringt – wofür oft das Schuldgefühl der Grund ist – bis hin zu Selbstmordversuchen. Oder eine andere Fassade, die offensichtliche und in jeder Situation, ohne Unterschied ausgeteilte extreme Liebenswürdigkeit – hier geht es vielmehr darum durch Täuschung einen Mangel an Liebe zuzudecken: « wenn ich nett bin, werde ich geliebt und so für liebenswert angesehen werden ».

- Integrieren, dass diese Wunden nur unser Ego betroffen haben, und uns besinnen, dass wir nicht unser Ego sind, genauso wie wir nicht unsere Hand sind.

7.

Es ist sehr wichtig zu verstehen, dass deine Konditionierung seit deiner Geburt, dich immer dazu geführt hat, dich mit deinem Ego zu identifizieren. Die Auswirkung dieser Erziehung ist so groß, dass dir die Vorstellung schwerfällt, es könne etwas anderes existieren außer dem, was du als die Konturen deiner Persönlichkeit empfindest, und du diese irgendwo in deinem Körper empfindest.

Schau Mal, probiere doch deine Persönlichkeit in deinem Körper zu lokalisieren.

Wo ist sie?

Wo versteckt sich denn dieses Ego?

Im Gehirn, im Herz, im Bauch, in den Zehen?

Wenn sie verwundet ist, wo tut es weh?

Siehst du nicht, dass in den physischen Grenzen, in denen du meinst zu sein, etwas absurdes steckt? Außer du bist überall in dir? Oder anderswo? Oder anderswo und überall zugleich?

... So, jetzt beginnt sich etwas zu bewegen und es fängt an, einen anderen Ton anzuschlagen. Aber es stimmt nicht mit der Identifikation, mit der du dein Ich mit deinem Ego verbindest...

Das Loslassen

Fassen wir ein wenig zusammen.

Du bist also nicht dein Ego, aber es ist ein Teil von dir, und somit ein Teil, das nicht für dich zu entscheiden hat, was du bist.

Von Natur aus begrenzt, hat es sich im Laufe deines Lebens auf seine eigenen Wunden aufgebaut und reagiert als Funktion der Ängste, welche diese Wunden in ihm aufgebaut haben.

Deswegen hat es ein ganzes System von Mechanismen zur Selbstverteidigung ausgearbeitet, manchmal zu vorbeugenden Attacken übergehend, welche alles Waffen sind, die dann wiederum die nächsten Egos verwunden und damit neue Ängste, neue Selbstverteidigungsmechanismen erzeugen...

8.

Nebenbei wirst du bemerken wie sehr das menschliche Kollektiv, sowie der Einzelne, nach diesem Prinzip funktionieren.

Zum Schluss, um in diesem emotionalen Chaos ein Sicherheitsgefühl zu finden, welches es nicht als eine Illusion sehen will, sucht das Ego nun nach der seiner Meinung nach einzigen Möglichkeit, um der Angst Herr zu werden: der Kontrolle.



Deswegen, weil du dich mit ihm identifizierst, suchst du immer alle Aspekte deiner Existenz zu kontrollieren, selten traust du dich, aus eigenem Entschluss, dich in Situationen zu versetzen, in denen du die Kontrolle verlierst.

Bei der Suche nach diesen illusorischen Kontrollen, wobei es selten um allgemeines Interesse geht, entstehen Konflikte zwischen den Einzelnen oder zwischen den Nationen, entstehen in jeglichem Evolutionsstadium Peiniger und Opfer, ihre Rollen immer wieder austauschend, so oft die Experimente, die sich hier abspielen, nicht verstanden und überholt werden.

Um diesen Kreis, welcher typisch für die Inkarnation in der Matrize der sich aufeinander folgenden Leben ist, die du gelebt hast, zu brechen, gibt es einen ganz einfachen Weg, und welcher sich im richtigen Augenblick enthüllt: das Loslassen.

Das soll nicht bedeuten auf den richtigen Augenblick zu warten, ohne etwas zu unternehmen. Im Grunde, wenn er von selbst und auch oft plötzlich kommt, ist es, weil man, durch die Erkenntnis was das Ego ist, schon den Weg des Erwachens unternommen hat.

9.

Gehe ein Stück Weg, und du wirst auf deinem Weg das finden, was du brauchst um weiter zu kommen.

Wie man so sagt: hilf dir selbst, so hilft dir Gott.



Das Loslassen bedeutet eigentlich erkennen, dass das Ego nicht der Herr ist. Es ist die Idee, dass in einem etwas Höheres ist als die Persönlichkeit, und dass diese höhere Vision besser imstande ist zu erkennen, was für einen richtig und gut ist. Es heißt also aus dem gewöhnlichen Kreis der Aktion und Reaktion heraus zu treten, um die Leitung eines höher empfundenen Ichs anzunehmen, weil dieses nicht, wie das emotionale Ego, begrenzt ist.

Früher benutzten die Chinesen Drachen auf denen ein Auge gemalt war. Stell dir vor, dein Ego hält den Drachen und das Auge ist dein Bewußtsein. Dieses sehr ausdrucksvolle Bild erlaubt zu verstehen in wie fern die Höhe notwendig ist, um zu entdecken was aus dem Ego und den Illusionen entsteht, die es schafft und erträgt. Wenn du dir über dich selbst Fragen stellst, versetze dein Bewußtsein in das Auge des Drachens und beobachte dein Handeln.

Im heutigen Leben, mitten in einem industrialisierten Land, muss man sich als Erstes aus der Flut des immer währenden Stresses, der vom modernen Leben erzeugt wird, herausreißen, damit der Mechanismus des Loslassen möglich wird.

10.

Dieser kann in progressiven Schritten geschehen, oder auch auf brutale Weise, je nach den Umständen und deiner Wahl, aber schlussendlich kommt es darauf an, dem Stress nicht mehr zu erlauben, sich in den gewohnten Verwundbarkeiten zu verankern.

Mein Bruder, meine Schwester, sei nicht entmutigt.
Vergiss nicht, dass du zuerst eine Reinigung getan hast, die dir ermöglichte bis hierher zu gelangen.

Was du ganz zu Anfang als nicht realisierbar geglaubt hast, wird sich realisieren, sogar ohne dass du verstehst, wie so etwas möglich war.

Dort angekommen, werden die Rauchschwaden, welche dir die Realität von dem was du sein wirst, verschleiern, viel weniger dicht sein.



Eine andere wichtige Etappe des Loslassens besteht darin, die Fäden zu lösen, welche die Säcke voller emotionaler Wunden zuschnüren.

Angesichts des richtenden Blick, mit dem du noch dich und dein Leben betrachtest, kann dir dieses als eine enorme Aufgabe erscheinen, aber da irrst du dich. In Wahrheit ging es noch nie so leicht und schnell wie jetzt.

11.

Da wo es ein Leben voller Psychoanalysen mit oft sehr zweifelhafter Ergebnissen gab, will die Epoche, dass dieser Weg des Erwachens von immer mehr Menschen betreten wird, und dass das Licht, das sie auf ihrem Weg somit offenbart haben, nun den Weg derer die folgen, erleuchtet.

Infolgedessen, in dieser ausserordentlichen Periode unserer Geschichte, beschleunigen sich die klaren Bewußtseinswahrnehmungen und deren darauf folgenden Korrekturmechanismen von Tag zu Tag ein wenig mehr.

Und wenn tief in dir emotionale Schichten sind, an die du nicht allein herankommen kannst, so stehen dir heutzutage viele Therapien und Therapeuten zur Verfügung.

Diese bringen manchmal blitzartige Lösungen der Probleme der Emotionssäcke. Den Weg zu denjenigen, die gut für dich sind, werden dir dein Glaube und dein Unterscheidungsvermögen zeigen.

Bleibe aber immer wachsam, das Risiko ist groß dich auf diesem Weg zu verlieren, weil du außerhalb von dir die Lösungen suchst, die in dir sind. Das gehört auch zur sozialen Konditionierung und der Trennung die du empfindest.

Wenn du dich zum Beispiel schon lange im Kreis deiner eigenen Probleme drehst ohne eine Lösung zu finden, kannst du bestens von einem Anderen Hilfe bekommen, wenn du ihn mit deinem Unterscheidungsvermögen ausgesucht hast. Aber diese Hilfe wird nur ein Revelator sein, am Ende gibt es keinen anderen Erlöser für dich, als dich selbst.

Es ist also vollkommen trügerisch jede angebotenen Kurse oder Therapien zu befolgen, die zu deiner Verfügung stehen.

12.

Wende dich zuerst zu dir und nehme die Introspektion als erste Fragestellung an, sei ehrlich und wahrhaftig dir gegenüber und sei flink alle egotischen Manifestationen in dir aufzuspüren.

Aus höherer Sicht, also unter einer erweiterten Perspektive, bist du eigentlich dabei, dein Lichtwesen zu rütteln um es von all den vielen Schlackenschichten zu befreien, welche dein Licht verschleiern.

Es ist Zeit das Kostüm und die Rolle in der Garderobe abzulegen, und die ganzen alten Theaterdekors, wo du so oft gespielt hast, hinter dir zu lassen, denn so kam es, dass du dich mit deinen Rollen identifiziert hast.



Die Heilung

- Der Weg des Vakuums bringt die Heilung

Beginne damit, dir bewusst zu werden, dass ein mentales Getöse sich in deinem Kopf befindet. Wann denkst du nicht ?

Suche ein wenig. Einverstanden, nicht oft.

13.



Doch geschieht dieses – und sage dir, bei vielen kommt das nie vor – so wirst du bemerken, dass es immer dann ist, wenn du ganz im gegenwärtigen Augenblick lebst. Darin befindet sich der Schlüssel : im gegenwärtigen Augenblick sein.

Bist du unbewusst deines absurden, mentalen Getöse, so beobachte einen Augenblick aus was deine Gedanken bestehen und du wirst bemerken, dass sie sich immer in der Vergangenheit oder in der Zukunft befinden.

Niemals in der Gegenwart.

So als ob in deinem Kopf das Gegenwärtige nicht existieren würde, dabei ist es die einzige, wirkliche Realität die du von der Welt wahrnimmst.

Das, was du von der Vergangenheit oder der Zukunft denkst ist gleich einer Energie die an einen Ort geschleudert wird den es nicht gibt. Weil, durch deine lineare Zeitvorstellung, welche die deine in dieser Dimension ist, du entweder an Dinge denkst die nicht mehr existieren, oder an solche, die sich noch nicht ereignet haben, und die sich vielleicht nie ereignen werden.

14.

Aber im gegenwärtigen Augenblick, der einzige und wirklich vernehmbare in allem was du bist, befindest du dich nie.

Dies ist der grundlegende Schlüssel zur Befreiung. Suche so oft wie möglich den gegenwärtigen Augenblick in deinem täglichen Leben wahrzunehmen, und du wirst lernen deinen Geist zu beruhigen, wirst lernen dieses wilde Tier, das bis jetzt mit dir nur machte was es wollte, zu zähmen.

Wenn es dir dann ausserdem bewusst wird, dass jeder deiner Gedanken eine ungezähmte, in Eile ins Universum geschleuderte Energie ist und diese, irgendwo ihre Resonanz magnetisierend, dahinsaust, kannst du dir den Verschmutzungsgrad vorstellen den ein einziger Mensch in seinem Leben erzeugen kann.

Das ist eigentlich etwas, mit dem wir alle beginnen sollten uns zu beschäftigen.



Es gibt eine einfache Übung um in dem gegenwärtigen Augenblick zu sein. Sie besteht darin dich draussen in die Natur zu setzen, die Augen zu schliessen und ihre Gegenwart vollständig mit deinen anderen Sinnen zu empfinden,

15.

den Wind in den Bäumen,
auf deiner Haut,
den Gesang der Vögel,
das Fliegen der Insekten,
die Wärme der Sonne.

Hast du die Natur nicht bei der Hand, tue es in der Stadt.

Natürlich ernährt das weniger, aber das praktische am gegenwärtigen Augenblick ist, dass er überall permanenter weise existiert.

Seine grosse Qualität besteht darin, dass er nach und nach in dir die helllichtige, allmächtige Stille aufbaut, ebenso wie das empfangsfähige Vakuum.

Diese werden dich in dein wahres Haus führen, in dem, deiner Rückkehr wartend, deine verlorene Herrschaft ruht.

- Genesen bedeutet sich auf den Weg des Leichterwerdens begeben

Das Gewicht deiner Erinnerungen wird von jeder Zelle deines Körpers gespeichert, natürlich die des jetzigen Lebens, aber auch die der vorhergehenden Leben und sogar manche von deinen Vorfahren überlieferten – was man als Zellengedächtnis bezeichnet. Stell dir mal vor welches Maß an verschiedenen Emotionen, von denen etliche speziell schwer gewesen, im Laufe deiner Inkarnationsrunden sich zusammen getragen haben !

Das sich nicht Wohlfühlen, die Ängste, die Krankheit sind die Konsequenzen von der in dir gespeicherten disharmonischen Energie, welche sich immer in einer oder mehreren deiner Schattenwinkel bemerkbar macht, meistens aus denen die größten Schmerzen geboren wurden, da wo du am verwundbarsten bist.

16.

Wenn du diese Schattenzonen in dir entdeckt und sie als Grund der Wunden deines Egos hast können identifizieren, hast du die Knoten der Emotionssäcke die sie nährten, gelöst.

Von da an, wenn die Säcke geöffnet sind, kannst du nach deinem freien Willen damit machen was du willst.

Und vielleicht, wenn du dich entschieden hast, dich nicht zu entlasten, machst du nichts damit. Aber im entgegengesetzten Fall, wenn du den Willen hast aus diesem Spiel zu treten um gesund zu werden, ist der Weg, den ich dich einlade zu befolgen, der Weg des Vergebens und des Mitgefühls. Für dich sowie für andere.

In einem ehrlichen und tiefen Vergeben der verursachten wie der empfangenen Wunden, sowie des Mitgefühls für denjenigen der den Hinrichter spielte, und welcher wiederum nur ein Opfer seiner eigenen Wunden ist, auch wenn du manchmal der Hinrichter gewesen bist, kannst du dann wahrhaftig gesund werden.



Vergiss nicht, dass auf dem langen Weg deiner Leben auf dieser Erde, du manchmal deinen Kopf auf den Block legtest und manchmal derjenige warst, der die Axt hielt. Das war ausnahmslos der Weg für alle von uns, wir mussten vollständig beide Polaritäten der Dualität experimentieren, und somit haben wir bis jetzt die Rollen mit unserem ganzen Einverständnis verteilt, im Respekt des Gleichgewichts der entgegengesetzten Energien, anders gesagt, das Gesetz des Karma respektierend.

17.

Worin bestehen diese Schattenwinkel in dir ?

Es sind alle deine Haltungen, deine Benehmen, deine Reaktionen die in dir oder/und in anderen Schmerz, Krankheiten und involutive Empfindungen auslösen, also von Natur aus dich ein bisschen mehr deines göttlichen Wesens entfernen.

Es ist nicht sehr schwer dich zu dir selbst zu neigen.

Frage dich zum Beispiel warum eine bestimmte Situation oder eine Diskussion dich in Wut versetzt.

Beobachte die vielen Male wo das passiert ist und suche auf den Grund der Ursache deiner Wut zu kommen.

Was hast du damals empfunden ?

Welches Wort oder welche Situation führte deine Reaktion herbei ?
An was hast du dich dabei erinnert, welches Bild ist dir in den Sinn gekommen ?

Verfahre auf diese Weise in allen Situationen und du hast die beste Chance, die nicht geheilte Wunde auszugraben, die dahinter steckt.

Und wenn sie nicht sofort zum Vorschein kommt, weil sie vielleicht aus früherer Zeit, oder sogar aus einem anderen Leben stammt, an das du dich nicht mehr erinnern kannst, schenke dein Vertrauen dem Leben, damit es dir schnell zeige, wie dem abzuhelpen sei.

Ob du es willst oder nicht, in diesem wie im jenseitigen Leben hast du Führer, die für dich da sind und dir nur helfen wollen, insbesondere wenn du sie darum bittest.

Auf dem Weg des Erwachens verhalten sich die Dinge immer auf diese Weise, bei jeder Aufforderung wird das große Gesetz der Synchronicität angewandt. Du wirst immer die richtige Person, das Buch oder den Film, die eine deiner ehrlichen Fragen beantworten werden, kreuzen.

18.

Und wenn du verstehst, die Natur zu beobachten, wirst du in ihr sehr oft die Zeichen entdecken, die dir nützlich sein werden.

Was tun, wirst du mich nun fragen, wenn du eine der Ursachen deiner dunklen Zonen identifizierst ?

Es ist nicht kompliziert : du empfängst sie.



Lass die Emotion herauf kommen,
blockiere sie nicht,
nimm sie an, als ein Stück von dir,
das sich endlich frei gemacht hat.

Empfinde Liebe zu diesem deinem verwundeten kleinen Teil,
welches so viel Mühe hatte seinen Schmerz auszudrücken.

Habe ganz einfach Mitgefühl für dich selbst.

Du bist verwundet worden und du hast gelitten.

Für diese Prüfung verdienst du nur Liebe, und auf keinen Fall
Verachtung, Wut oder Schuldgefühl.

Urteile nicht, empfang diese Emotion die sich entlädt,

sei es in Tränen, Schreie oder eine dich überflutende Stille.

Sehe sie als einer deiner Kinder an, spreche mit ihr, sage ihr, dass
es nun vorbei sei, dass sie frei sei und von nun an nichts mehr den

19.

Schmerz ihrer Geburt nähren würde.

Wenn du in diesem Augenblick das verwundete Kind, das sich offenbart, konditionslos liebst, machst du es augenblicklich gesund.

Nach deinem Rhythmus, je nach deinen Kräften, ohne jeglichen Druck, wirst du fast alle Kinder deines Schmerzes erkennen und du wirst ihnen ihre Freiheit geben.

In dieser Welt der Dualität, deren Experiment wir beenden, bleiben vielleicht einige nicht geheilte Wunden übrig, aber das ist ziemlich unwichtig. Es ist viel wichtiger verstanden zu haben, wer wir sind und warum wir diesen Weg genommen haben, als alle Aspekte davon geheilt zu haben.

Ist die schwerste Problematik gelöst, werden die wenigen Fetzen, die noch an dir hängen, dich nicht daran hindern geradewegs das göttliche Wesen das du bist, zu bewohnen.

Welche Dunkelheit, meinst du, wird sich an diesem Tag so viel Licht widersetzen können ?

Die Hingabe

Fassen wir ein letztes Mal zusammen.

Du bist dir also bewusst geworden, dass du schlussendlich nicht in diese Welt geboren wurdest nur um dich dem Willen eines anderen zu unterwerfen und dessen vorgeschriebenen Regeln blind zu befolgen.

Die Mechanismen, welche dich bis jetzt bedingten dieses zu glauben, hast du angefangen zu entdecken.

Um die erlittenen Wunden heilen zu können, hast du erkannt, was von dieser Konditionierung stammt.

Die Hauptsache davon hast du geheilt.

Und nun ?

Nun bist du wirklich fähig dich an deinen höheren Geist zu knüpfen.

Du bist fähig dich mit deiner Gottheit gleich zu stellen.

Du bist fähig zu sein.

20.

Auf diesem Weg hast du eigentlich schon Einblicke in eine wundersame Welt bekommen, diese sind Zeichen deines allmählichen Wiederanknüpfen.

Außerhalb einigen Ausnahmen, sprudelt nicht alles heraus, als hätte man den Hahn aufgedreht.

Eine Etappe vermischt sich mit der anderen und der Fortschritt geht in den meisten Fällen nur Stufenweise aufwärts.

Das Loslassen war ein spektakulärer Schritt für dich.

Damit, dass er dich zu neuem Verhalten geführt hat.

Wie oft hast du dich in diesem Stadium dabei ertappt, nicht mehr so wie ehemals, gegenüber dich verletzenden Situationen, zu reagieren, in Situationen die bei dir früher genau so viele Gegenschläge erzeugt hätten ?

Wie oft sagtest du dir, dich nicht mehr selbst zu erkennen ?

Dass du dich speziell Zen fühltest ?

Dass du es nicht mehr verstehen konntest, keine Angst mehr vor diesem oder jenem Problem zu haben ?

In deinem täglichen Leben ist das Loslassen eine gut sichtbare Etappe und oft ist sie destabilisierend für die Umgebung, die auch Mühe hat dich zu erkennen und die nicht mehr weiss, auf was sie sich gefasst machen soll.

Irre dich nicht, diese Etappe stellt eine markantere Trennung mit dem Inhalt deines vorhergehenden Lebens dar.

Das ist gut so, denn du begibst dich zu dir selbst.

Auf diesem Weg wirst du den Weg anderer kreuzen, die den selben Weg des Erwachens gehen und die dich stimulieren werden.

Aber es kostet auch manchmal den Preis des sich entfernen von denjenigen, mit denen du früher die selbe, herrschende Gesellschaft des Ego geteilt hast.

Es kann auch vorkommen, dass du ein Auslöser für sie bist und manche werden dir folgen.

Aber andere werden sich für immer von dir abwenden, so ist das nun mal, zwingt nichts und niemanden, respektiere den Lebensweg eines jeden.

21.



Auf kollektiver Ebene geschieht das genauso. In dieser Periode kann der, welcher nicht schläft, die sich vergrößernde Trennung zwischen zwei Welten beobachten : die alte Welt, die an den Energien, die sie angetrieben hat, festhält, und mit ihr diejenigen, die sich an dieser Welt anklammern, und die neue Welt, welche sich aus keiner Ruine des Alten herausarbeitet, aber deren Auftauchen aus einem ganz anderen Bewußtsein stammt. Dieses entfaltet sich wie ein Baumwerk, je nach der exponentziellen Proportion der Zahl derer, die in ihm erwachen.

An diesem Stadium deines Genesungsprozesses, sowie das Anknüpfen an dein wirkliches Ich gelangt, bist du schon in der Lage dir deine alten Erinnerungen wieder anzueignen, welche wie Methanblasen aus den Tiefen des Ozeans an die Wasseroberfläche gelangen. Einige dieser ausgegrabenen Erinnerungen halfen dir, dich zu heilen, andere gaben dir einfach Indikationen über vergangene Leben, oder, nützlicher, öffneten dir wieder die Tür zu den Aufzeichnungen eines Wissens, das jetzt auf ganz natürliche Weise auf dich zukommt.

22.

Parallelerweise werden Empfindungen erweitert, die für dich bis jetzt außer Reichweite, unsichtbare Dinge waren.

Es können dadurch schon bestimmte Begabungen auftreten, wie zum Beispiel die Telepathie, welche sich oft als erstes manifestiert, sowie die Begabung andere zu heilen.

Oder du kannst unerklärliche Visionen haben, Eindringen in andere Dimensionen, in denen du eine andere Rolle spielst. Und noch weitere Entfaltungen.

Das ist dein Erbteil, es gehört dir und du wirst im richtigen Augenblick wissen, was du im Interessen Aller zu tun hast.

Habe auch keine Angst, wenn sich von all dem bis jetzt nichts bemerkbar macht.

Jeder geht seinen eigenen Lebensweg und es ist nicht gut, sich mit anderen zu vergleichen, denn dieser Vergleich ist sinnlos. Auf diese Weise wirst du den begangenen Weg nicht ermessen und dich nicht im aufsteigenden Prozess befinden können.

Diese Versuchung des sich vergleichen ist ein echter Trug und verlangt eine grosse Aufmerksamkeit. Als Erstes, weil sie eine andere Facette des Egos nährt, man nennt sie oft das spirituelle Ego : sagen wir, wenn das Ego merkt, dass es auf seinem materiellen Gebiet den Kürzeren ziehen muss, führt ihn sein starker Instinkt zum überleben dazu, seine Macht auf anderen Gebieten auszuüben.

Somit wird es ihm sehr leicht die Richtung des spirituellen Elements einzuschlagen, da es ja sieht wie dein höheres Bewußtsein diese Richtung, welche es nicht verhindern kann, nimmt.

Hier eine Anekdote :

23.

... früher in Thebais, als im fünften Jahrhundert die ersten christlichen Kloster aufkamen, waren die Mönche scharf auf Askese und andere Kasteiungen.

Scheinbar hatten sie die schlechte Angewohnheit im Refektorium immer weniger als der Nachbar zu essen, um damit ihre grössere Beherrschung zu beweisen.

So kam es zum Zwang der Kapuze, dass niemand den Nachbarn erkennen und dessen Appetit kritisieren könne.

Heutzutage ist die Zahl der « Aufgewachten », die sich von ihrem Ego in diese Falle haben treiben lassen, nicht mehr zu erkennen.

Die größten Charismatiker enden als Gurus, die ganz diskreten werden von ihrer Demut in die Irre geführt und verstehen es nicht mehr, sich in Frage zu stellen.

Sie verlieren dadurch ihr Unterscheidungsvermögen, lassen sich von allen neuen Möglichkeiten betrügen und ziehen nebenbei in ihrem Kielwasser einige noch verwundbarere Menschen mit sich nach.

Gerade die Demut ist ein mächtiges Licht in der Dunkelheit.

Mehr noch, sie ist eine Sonne, ein Maß, welches das Kleine in dieser Welt in der anderen Welt riesengroß erscheinen lässt.

Wenn alles kompliziert zu werden scheint und das

Unterscheidungsvermögen fehlt,

wenn die Zweifel herauf kommen und der Durst zur Kontrolle wieder den Gaumen trocknet,

führt die Demut den Menschen sanft zum Altar der Hingabe.

Dieser ist die höchste Schwelle wo er die Fülle seiner Lichtbekleidung annimmt.

Die Hingabe ist der entblösste Nacken, den man seiner inneren Göttlichkeit opfert. Es ist der endgültige Glaube, und dieser ist mit einer gelassenen und tiefen Freude gefüllt.

24.



Das Licht

Vor langer Zeit hat mal jemand gesagt, es gäbe viel Berufene aber wenig Erwählte.

Das kommt von den Fallen, bestehend aus kunterbunten Massen, die wir gemeinsam erfunden haben.

Aber keine Angst, egal wie der Rhythmus unserer Schritte ist, ein jeder wird früher oder später sein göttliches Wesen beziehen, niemand wird niemals am Wegrand gelassen, dessen sei versichert.

Mein Bruder, meine Schwester,
vergiss nicht, dass wir alle ein bisschen verrückte Nomaden sind, ausgelassen und voller Freude, die sich vor langer Zeit entschlossen haben, gegen Wind und Flut, in verschiedensten Kostüme und Dekors, je nach Leben, uns diese umfangreiche Theaterbühne der Welt anzueignen.

25.

Wir waren alle dazu bestimmt uns mit einem neuen Experiment zu füllen und in dieser Materie ein Licht zu verankern, das sie nicht kannte.

Und nun, da endlich diese Darstellung vorbei ist und der Vorhang fällt, werden wir etwas sehr Schönes machen, mit dem, was wir auf dieser geliebten Erde gelernt haben, die Erde deren wirklicher Name Urantia Gaia im Universum ist.

Möchtest du, mein Bruder, meine Schwester, dass ich dir sage was wir getan haben und worüber wir uns freuen dürfen ?

Eines Tages haben wir uns alle gemeinsam entschlossen, unsere Äther zu verlassen um nach und nach die Materie bis zur Inkarnation in einen Körper zu investieren.

Wir haben absichtlich alles was wir gewesen sind, vergessen und uns von Wesen manipulieren lassen, die alles dafür getan haben, uns immer tiefer von unserer göttlichen Natur zu trennen.

Das haben sie perfekt erreicht, unsere Empfindung der Trennung hat sich bis ins Unermessliche gesteigert und wir sind, mehr als wir erlaubt hatten, ihre unwissenden und leichtgläubigen Sklaven geworden.

In dieser dichten Dunkelheit mussten wir uns ausmalen, dass es etwas anderes als die unser gewordene Welt gäbe, und dass wir die Möglichkeit zur Entwicklung in uns hätten.

Weisst du, mein Bruder, meine Schwester, wie viele Leben und wie viele Schmerzen des Egos das erforderte ?

Aber ganz in der Tiefe des Morasts, in der Dunkelheit, an Händen und Füßen gefesselt, mit gerade genug Luft in den Lungen um einige Augenblicke überleben zu können, wussten wir die unverwüsthliche Flamme, welche uns nie verlassen hatte, zu erkennen.

26.

Mit dem ganzen Willen einer jeder unserer Körperzellen sind wir allmählich in diese Weissglut eingedrungen.

Durch die immense Kraft zur Freiheit, die sie in uns ausgelöst hat, sind wir an die Oberfläche gelangt, Kette um Kette zerreisend, bis alle uns auferlegten Grenzen transzendiert waren.

Während dieser grossen Geschichte haben uns aus anderen Reiche, die auch unser Erbe sind, Legionen von Lichtwesen mit allen den Kräften ihrer unendlichen Liebe geholfen und sie freuten sich mit immer grösser werdendem Staunen über jeden Schritt den wir in ihrer Richtung, in unsere Richtung zu Weg brachten.

Mein Bruder, meine Schwester, glaube nicht denen, die dir sagen wir hätten den Zug verpasst, wir wären zu spät aufgewacht.

Gewiss, man hätte es besser machen können und die Geschichte hätte ein ganz anderes Ende nehmen können, aber sage dir, dass alles immer richtig nach der Skala der kosmischen Uhr läuft. Seit Beginn, unsere Identität vergessend, in dieser nicht einheitlichen Dimension gefangen, vom Kosmos getrennt, waren unsere Chancen wirklich gering.



27.

Deswegen freue dich, mein Bruder, meine Schwester, ohne Stolz, aber mit dem schlichten Selbstgefühl des vollbrachten Wegs.

Du bist auf der Schwelle.

Du bist wieder das Lichtwesen, das du immer gewesen bist, das göttliche Wesen welches bescheiden vom einzigartigen Vermächtnis von Urantia Gaia verherrlicht wird, mit dem du Herz an Herz den Weg deines Aufstiegs gehst.

Am Aufgang der Sonnen der neuen Welt, die ihre Flügel ausbreitet, entdeckst du schon deine wirklich kreative Macht. Und alles wird nun mit Bewußtsein und Freude geschehen, durch die transzendierte, göttliche Liebe in dir.

In brüderlicher Verbundenheit,

© Der Fährmann...

Danke ~ Le Passeur ~
so sei es Gio in Liebe.

